

## Düsseldorfer Schauspielhaus

Am 31. Mai wurden die Stipendiaten zu einem Theaterstück im Düsseldorfer Schauspielhaus von der Kulturbeauftragten der Mummert-Stiftung Frau Niederste-Werbeck eingeladen. Ursprünglich sollten sich die Stipendiaten das Stück „Kommt ein Mann zur Welt“ von einem begabten Nachwuchsautor Martin Heckmanns ansehen, leider ist das Theaterstück kurzfristig ausgefallen. Aus diesem Grund hat Frau Niederste-Werbeck vorgeschlagen, das parallel aufgeführte Theaterstück „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt zu besuchen. Alle Stipendiaten haben sich gefreut, dass der gemeinsame Theaterabend doch noch gerettet werden konnte.

Die Stipendiaten haben sich bereits zwei Stunden vor dem Beginn des Theaterstücks getroffen, da sie die Gelegenheit des gemeinsamen Treffens der Stipendiaten aller Jahrgänge aus Köln und Aachen für Informationsaustausch und Diskussion nutzen wollten. Sie sind zusammen mit dem Vorstandsmitglied der Mummert-Stiftung Herrn Kreplin in das Theaterrestaurant gegangen, um die Theateratmosphäre noch vor der Vorstellung aufzufangen. Das Restaurant ist ein beliebter Treffpunkt der Schauspieler des Düsseldorfer Schauspielhauses. Überall an den Wänden hängen ihre Fotos aus den aufgeführten Theaterstücken.

Das klassische Stück von Dürrenmatt wurde sehr modern inszeniert. Am Anfang wurde auch das Publikum in das Theaterstück eingebunden. Die dramatische Handlung wurde durch ein paar witzige Geschichten aufgelockert. Nichtsdestotrotz kaschiert der vordergründige Humor nur oberflächlich den Blick in die Tiefe, bössartige Seele des Menschen und der Gesellschaft. Güllen steht nicht nur für die kleine Stadt in Mitteleuropa, sondern auch für die Welt. Dürrenmatts Klassiker ist eine Polemik, die konsequent der Frage nach dem Preis für die Sicherung des Wohlstands nachgeht.

Die Dürrenmatt-Aufführung im Düsseldorfer Schauspielhaus war sehr gelungen. Voller Eindrücke haben sich die Stipendiaten verabschiedet und sich auf den Weg nach Köln und Aachen gemacht.

Zuzana Krkosekova

Köln, 1. Juni 2008



Stipendiaten im Düsseldorfer Schauspielhaus